Spannweite 45 mm.

Type: Ein Männchen von Uypiranga-Manaos, Amazonas, 30 m, Dez.-Febr. in Coll. m.

6. Opharus Wkr. punktata spec. nov.

Zur Piperita-Gruppe gehörend, jedoch kleiner und schmäler. Spannweite 40 mm, während *piperita*-Weibchen bis 65 mm messen.

Vorderflügel länglich, Apex ziemlich spitz, Außenrand steil abfallend. Grundfarbe dunkelbraun, mit zahlreichen weißen Flecken und Punkten von Stecknadelkopfgröße und darunter. Im Wurzelfeld ein einzelner Fleck auf der Querader. Am Costalrand vier größere und ein kleinerer Fleck. Die übrigen Flecke stehen in 4—5 ganz unregelmäßigen Querreihen über den ganzen Flügel verstreut, die wenigsten am Innenrand. Am Saum eine Reihe von Flecken, die einigermaßen regelmäßig angeordnet sind. Gegenüber piperita fehlen vollkommen neben der gröberen Fleckung die dort noch ganz feine Punktierung sowie die hellen Schnittpunkte der Fransen.

Hinterflügel: In der Form von piperita H.-Schäff. kaum verschieden. Gleichmäßig dunkelgraubraun, bei zwei Stücken heller. Ein heller Diskalfleck und einige verloschene Flecke darunter und nahe dem Analwinkel. Innenrand hell. Fransen hell, gegen den Apex etwas dunkel gescheckt. Unterseite beider Flügel wie die Oberseite, mit deutlicher Zeichnung. Kopf weiß, ebenso die Patagien vorn und um die Flügelwurzel herum. Thorax braun. Hinterleib rosarot, auch an den Seiten, auf den mittleren Segmenten braun behaart. Hintere Segmente schön schwarz gebändert, Spitze schwarz. Unterseite des Hinterleibes weiß, mit dickem schwarzem Ventralstrich und schwarzen Seitenpunkten. Fühlerwurzel rot. Palpen im Mittelglied rot. Beine rot und schwarz gestreift. Typen: 4 Weibchen, 2 von Santa Catharina, 2 von Timbó-Blumenau, Santa Catharina, Südbrasilien, in coll. m. (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Vor einiger Zeit beging die Münchner Koleopterologische Gesellschaft die Feier ihres 25 jährigen Bestehens in einem von vielen bekannten Wissenschaftlern besuchten Festabend im Münchner Hotel Wolff.

Herr Dr. IHSEN, Garmisch, gab in der Festrede einen interessanten Überblick über Aufgaben und Ziele der Koleopterologischen Gesellschaft in München. Er gedachte der großen Pioniere der Wissenschaft, die hier in München gewirkt haben, besonders der Herren GEMMINGER und HAROLD, sowie Dr. DANIEL, während deren Tätigkeit München ein Mittelpunkt der europäischen koleopterologischen Wissenschaft war.

Die jetzigen Aufgaben der Gesellschaft erläuterte Herr Dr. IHSEN dahingehend, daß eine Erforschung der außerordentlich reichhaltigen Lokalfauna in Angriff genommen ist und daß die hauptsächlichsten Gruppen in Bälde zum Abschluß gelangen.

Im Anschluß gab auch Herr Geheimrat ESCHERICH Interessantes aus seiner Sammeltätigkeit zum Besten.

Der Festabend nahm einen äußerst gelungenen Verlauf und ist ein Beweis dafür, daß gerade in München ein neuer impulsiver Zug in das Vereinsleben gekommen ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 260